

17. GRin Ribo: FußgängerInnensicherheit im Bereich Maggstraße/Köglerweg

Den Wunsch zur Errichtung eines Schutzweges über die Maggstraße im Kreuzungsbereich mit dem Köglerweg gibt es schon länger. Die Anlage eines Schutzweges bzw. einer sog. Druckknopfampel ist hier nicht nur vom (Schwer-)Verkehrsaufkommen abhängig, sondern insbesondere von der baulichen Ausgestaltung des Straßenraumes, wie z.B. entsprechende Gehsteigverbindungen, und den damit verbundenen, erforderlichen Fußgängerquerungsfrequenzen. Da diese maßgebenden Kriterien derzeit nicht erfüllt sind, wird die Verordnung eines Schutzweges aus straßenpolizeilicher Sicht vorerst abgelehnt.

Im Zuge des Bebauungsplanes 08.24.0 St.Peter Gürtel – Maggstraße plant der Bauwerber eine Geh-Radverbindung vom Geh-Radweg am St. Peter Gürtel bis zu seiner Grundstückszufahrt in der Maggstraße an der Nordost-Seite. Die Abteilung für Verkehrsplanung prüft in weiterer Folge den Lückenschluss bis für eine Gehsteigverbindung entlang der Nordostseite der Maggstraße zum Köglerweg mit dem Ziel, eine sichere Gehverbindung vom Köglerweg bis zum St. Peter Gürtel entlang der Maggstraße herzustellen.

Im Rahmen der im Jänner 2019 fertiggestellten Bushaltestellen im Kreuzungsbereich der Maggstraße - Köglerweg wurde eine Querungshilfe samt entsprechender Straßenbeleuchtung zur Hebung der Verkehrssicherheit für FußgängerInnen errichtet. Ebenso ist ein Queren der Maggstraße im Kreuzungsbereich mit dem St.-Peter-Gürtel vergleichsweise verkehrssicher möglich; hier wurden im Jahr 2018 ein lichtsignalgeregelter Schutzweg und eine Radfahrerüberfahrt angelegt.